

Pagels' Garten: Verkauf wieder abgeblasen

SOZIALES Die Stiftung Mercurial hat den Vertrag mit dem Leerer Felix Henrichs rückgängig gemacht



Das Ringen um Pagels' Garten geht in die nächste Runde.

ARCHIVBILD: ORTGIES

Weil man das Gelände jetzt behalte, gelte auch das Vorkaufsrecht der Stadt nicht, so Vorstand Dieter Pommerening. Man wolle sich nämlich „nicht die Pistole auf die Brust setzen lassen“.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Das Ringen um den Erhalt von Pagels' Garten geht weiter: Wie berichtet, hatte die Eigentümerin der Fläche, die Stiftung Mercurial, rund 1,3 Hektar des Geländes an den Leerer Felix Henrichs für 155 000 Euro – zwölf Euro pro Quadratmeter – verkauft. Die Stadt hatte daraufhin angekündigt, von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen. Jetzt hat die Stiftung den Vertrag mit Henrichs wieder rückgängig gemacht, ist also weiter Eigentümerin des Gartens.

„Nach dem, was sich in Leer abgespielt hat, haben wir den Vertrag wieder aufgelöst“, erklärt Stiftungsvorstand Dieter Pommerening und spielt damit auf die heftigen Proteste und Reaktionen aus der Politik und der Bevölkerung an (OZ berichtete). Man verkaufe nicht mehr, also könne die Stadt auch ihr Vorkaufsrecht nicht ausüben.

„Wir sind aber gerne bereit, mit der Stadt nach Lösungen zu suchen, wollen uns allerdings nicht die Pistole auf die Brust setzen lassen“, erklärt Pommerening. In etwa zehn Tagen sei man „zu Verhandlungen“ bei der Stadt.

Dort heißt es: „Wir haben unser Vorkaufsrecht ausgeübt, die Eigentümer sind damit allerdings nicht einverstanden. Wir sind deshalb noch in Gesprächen“, erklärt der Erste Stadtrat Heinz Hauschild auf Nachfrage der Ostfriesen-Zeitung.

Staudenmarkt

Allen Querelen zum Trotz soll auch in diesem Jahr wieder am 1. Mai ein Gartenkunst- und Staudenmarkt in Pagels' Garten stattfinden, teilt der Freundeskreis mit.

24 Aussteller haben sich bereits angekündigt. Von 11 bis 17 Uhr bieten sie

den Besuchern Stauden, Gräser, Kräuter und Gemüse an, aber auch Dekoartikel und Gartengeräte. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Eintritt zum Staudenmarkt beträgt zwei Euro, Spenden sind willkommen. Alle Einnahmen dienen dem Unterhalt des Gartens.

Auf dem ursprünglich an Felix Henrichs verkauften Areal befinden sich die Mitmachbeete ebenso wie der Schaukasten und das Arbeits- und Gewächshaus. Felix Henrichs ist der Sohn des Stiftungsrates Dieter Henrichs. Die Stadt hatte nach dem Verkauf des Gartens ihr Vorkaufsrecht geltend gemacht. Man sei „bemüht, das Erbe von Ernst Pagels weiterzuführen“, hieß es. Der welt-

bekannt Leerer Staudengärtner war im Januar 2007 gestorben.

Der Freundeskreis von Pagels' Garten hat bereits eine Unterschriftensammlung für den Erhalt des Geländes gestartet. „Es haben schon mehr als 2500 Bürger unterschrieben“, freut sich Anke Boekhoff vom Freundeskreis. Die Listen wolle man Bürgermeisterin Beatrix Kuhl überreichen. „Dieses Kleinod

muss erhalten bleiben. Die Stiftung Mercurial hat uns inzwischen erklärt, dass sie kein Interesse mehr habe, in den Garten zu investieren und keine Finanz-Löcher mehr stopfen werde“, sagt Boekhoff.

In den vergangenen zehn Jahren habe die Stiftung Mercurial bereits mehr als 300 000 Euro in den Erhalt von Pagels' Garten gesteckt, hatte Vorstand Pommerening bereits im Februar gegenüber der OZ erklärt. Dadurch sei die Stiftung finanziell in Schwierigkeiten gekommen. Man könne sich einfach nicht länger um den Garten kümmern. Deshalb veranstaltet der Freundeskreis den diesjährigen Staudenmarkt auch in eigener Regie (siehe Kasten). „Die Stiftung stellt uns dafür nur das Gelände zur Verfügung. Die Kosten der Veranstaltung tragen wir“, erklärt Wilma Lüken vom Freundeskreis. Sie hofft auf viele Besucher.